STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Besucherbergwerk Bad Friedrichshall

Status:
Typ: Besucherbergwerke -> Besucherbergwerk

Land-/Stadtkreis: Heilbronn
Gemeinde: Bad Friedrichshall-Kochendorf
Gemarkung:

TK25-Nr.: 6721.23

Ost/Nord-Werte: 515239 / 5451768
ETRS89 UTM32

Literatur:

Brunner, H. (2001); Brunner, H. & Hinkelbein, K. (2000); Simon, T. (1995); Werner, W., Bohnenberger, G. & Höllerbauer, A. (2003)

Beschreibung:

Seit 1899 überragt der Förderturm des Schachtes König "WILHELM II." die Landschaft am mittleren Neckar. Ca. 10 km nördlich von Heilbronn, unmittelbar gegenüber der Stauferstadt Bad Wimpfen, ist im Verlauf der bergbaulichen Tätigkeit zur Gewinnung des "weißen Goldes" unter Tage ein Streckennetz von mehr als 700 km Länge entstanden.Mit dem Förderkorb fährt der Besucher 180 m in die Tiefe. Auch die Bergleute benutzen ihn heute noch, um "vor Ort" zu gelangen. Unter Tage folgt man einem ca. 1,5 km langen, trockenen und ebenen, also auch von gehbehinderten problemlos zu bewältigenden Rundgang. Es gibt Förderbänder und Ladefahrzeuge zu sehen, große Abbaukammern, die Technikausstellung mit Darstellungen des Salzbergbaus früher und heute, aber auch lebensgroße Nachbildungen von Sauriern. Eine Tonbildschau informiert über Entstehung, Geologie, Geschichte und Abbau sowie Verwertung von Steinsalz. Seit 1999 wird in einer Ausstellung an die Einrichtung eines Konzentrationslagers in Kochendorf erinnert.Höhepunkt des Rundgangs ist der domartige Kuppelsaal. in dem auch Konzerte angeboten werden. Zum Abschluss kann der Besucher - wenn er möchte - eine vergnügliche Rutschpartie auf einer 42 m langen Rutsche erleben.

© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau